

Englische Zeitungen und Journale.

[45706.]

Vom 1. Januar 1877 an übergeben die deutschen Postämter die Bestellungen auf englische Journale und Zeitungen den betreffenden Verlegern hier direct, ohne ihre Preise zu ermässigen. Es empfiehlt sich daher der directe Bezug von hier unter Kreuzband täglich oder wöchentlich, je nach Erscheinen.

Ich nehme Bestellungen an und liefere prompt und regelmässig, wie alle meine werthen Kunden bezeugen werden. Nach Einsendung der Liste der gewünschten Zeitungen und Journale erfolgt Preisnotirung umgehend per Post; gedruckte Preislisten gebe ich nicht aus.

Zu Commissionen am hiesigen Platz empfehle ich mich speciell den Handlungen, welche am Schluss des Jahres eine Aenderung in dieser Beziehung vornehmen wollen.

Wöchentliche Eilsendungen franco Leipzig.

Directe Sendungen nach Wunsch der Besteller.

London, December 1876.

F. Wohlaer.

Erklärung!

[45707.]

Vielfache an mich gerichtete Anfragen in Betreff

Strauß, gesammelte Schriften

veranlassen mich, zu erklären, daß die Bemerkung im Prospecte und auf der Rückseite des ersten Bandes

„Einzelne Bände werden nicht abgegeben“ dem Buchhandel gegenüber durchaus keinen Zwang, die weiteren Bände event. nehmen zu müssen, involvirt; es steht vielmehr demselben selbstverständlich frei, mir seinen Bedarf bei Erscheinen eines jeden Bandes anzugeben.

Befagte Bemerkung ist nur fürs Publicum bestimmt, um dieses vom etwaigen Abspringen vor dem letzten Bande abzuhalten, und um mir nicht durch den Verkauf einzelner Bände der billigen Gesamtausgabe selbst Concurrenz zu machen für die im Preise höheren, in meinem Verlage befindlichen Separatausgaben der einzelnen Werke.

Achtungsvoll

Bonn.

Emil Strauß.

[45708.] Mein soeben in neuer 14. Auflage erschienener

Neuester Insertions-Tarif

(Zeitungs-Catalog)

1877

steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Rudolf Mosse,

Zeitungs-Annoncen-Expedition in Leipzig.

Ein Journal-Abonnements-Bureau in St. Petersburg,

[45709.] neuerdings eröffnet, wünscht speciell für diese Branche einen thätigen Commissionär in Leipzig und bittet, Offerten mit Referenzen unter Angabe der näheren Bedingungen an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig sub P. P. 9289. einzusenden.

Wöchentlicher Bücher- und Musikalien-Anzeiger.

[45710.]

Die Herren Verleger werden höflichst ersucht, dem Unterzeichneten alle neuen Bücher und Musikalien sofort nach Erscheinen behufs unentgeltlicher Aufnahme in den Anzeiger einzusenden.

Empfehlungen neuer Werke, die unmittelbar unter deren Titel zu setzen wären, berechne ich mit nur 10 S für die gespaltene Zeile oder deren Raum.

An die Herren Antiquare richte ich die Bitte, sich zur Ankündigung der Werke ihres Lagers des Anzeigers bedienen zu wollen. Wie der erste, so wird auch der zweite Theil desselben — Antiquar. Bücher und Musikalien — wissenschaftlich geordnet, und ist durch das wöchentliche Erscheinen des Blattes Gelegenheit geboten, antiquarische Werke dem Publicum schnell anzeigen zu können, ohne die Ansammlung von Material für den Druck eines Kataloges abwarten zu müssen. Außerdem ist der Insertionspreis (10 S für die gespaltene Zeile) gegenüber den hohen Herstellungskosten eines Kataloges gewiß sehr billig.

Die Herren Sortimentler erlaube ich mir in ihrem eigenen Interesse zu bitten, sich lebhaft für mein Blatt zu verwenden. Daß auch das Publicum den Anzeiger günstig aufnimmt, beweist mir die seit seinem erst halbjähr. Bestehen stetig wachsende Zahl der Abonnenten, die in fast allen Gegenden Deutschlands zu finden sind. Wie so die Nützlichkeit und Verbreitungsfähigkeit des Anzeigers bereits erwiesen ist, so wird es bei dem niedrigen Preise (vierteljährlich 60 S) jedem thätigen Sortimentzbuchhändler leicht sein, neue Abonnenten zu gewinnen. Zu den nöthigen Manipulationen stehen Probenummern, selbst in größerer Anzahl, gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll ergeben

Schneeberg, im December 1876.

Paul Beyer.

Wichtig für Verleger.

[45711.]

Dem neuen Jahrgang der **Baltischen Monatsschrift** beabsichtige ich Inserate literarischen Inhalts beizugeben.

Da diese Zeitschrift von den Gebildeten unserer Provinzen viel gelesen wird, so dürften sich auch die dort inserirten Bücher einer grossen Verbreitung erfreuen, und ersuche ich meine geehrten Collegen, mir ihre Inserate für das erste Heft baldmöglichst zustellen zu wollen.

Der Preis pro Zeile beträgt 30 S und für eine Seite 15 M, halbe Seite 7 M 50 S. Riga, November 1876.

J. Deubner.

[45712.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

Illustrirte Volksblätter.

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 60 S mit 16 2/3 % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[45713.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von **Otto Ruppis.** —

Gesamt-Auflage 60,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 S mit 12 1/2 %, für das Sonntagsblatt 1 M mit 25 % Rabatt bei Baarzahlung (keine Jahresrechnung). — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamer Straße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

[45714.] Der

Frauen-Anwalt,

Organ des Verbandes deutscher Frauenbildungs- und Erwerb-Vereine,

wird mit dem 8. Jahrgang (1. Jan. 1877) in seinen wöchentlich erscheinenden Nummern eine

Insertaten-Beilage

haben, für die wir Ihre geschätzten Inserat-Aufträge erbitten. Wir berechnen die dreigespaltene Petitzeile mit 20 S und gewähren bei Baarzahlung 10 % Rabatt.



Berlin, December 1876.

Wedekind & Schwioger

(E. Kemple).

[45715.] Der Redacteur

einer täglich erscheinenden größeren Localzeitung liberaler Tendenz sucht eine ähnliche Stelle (auch an einem belletristischen Journal), in welcher ihm Gelegenheit geboten wäre, sich später mit ca. 15,000 Thalern am Geschäft zu betheiligen. Der Betreffende, 30 Jahre alt, verheirathet, Protestant, ist vielseitig unterrichtet und kann sowohl zahlreiche Proben seiner literarischen Befähigung als beste Zeugnisse vorlegen. Gef. Offerten werden erbeten unter W. R. # 25. durch die Exped. d. Bl.

[45716.] Eine im Betriebe und in sehr gutem Zustande befindliche  Buchdruckerei  in einer Hauptstadt der Provinz Hessen ist wegen Aufgabe des Geschäfts für 15,000 M baldigst zu verkaufen. Näheres zu erfragen unter A. R. Z. durch die Exped. d. Bl.